

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für
Umwelt und Verkehr
Herrn Franz-Michael Jansen
An der Vogelstange 7
52511 Geilenkirchen

Kreistagsfraktion
Valkenburger Straße 45
52525 Heinsberg
Tel. 02452/131730
Fax 02452/131735

Gruene-Fraktion@Kreis-Heinsberg.de
www.gruene-kv-heinsberg.de

14.6. 2019

Fraktionen im Kreistag z. K.

Ergänzungsantrag zum CDU-Antrag vom 11.6.19 „Klimavorbehalt im Kreis Heinsberg“ zur Beratung im Umweltausschuss am 11.7.19

Sehr geehrter Herr Jansen,

die CDU-Fraktion hat beantragt, dass der Kreis bei Handlungen der Verwaltung und Beschlüssen der politischen Gremien auch die Erfordernisse des Klima- und Umweltschutzes berücksichtigt. Hierzu möchten wir folgenden Ergänzungsantrag stellen, m. d. B. um Beratung und Beschluss am 11.7.19.

Durch die Verabschiedung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes hat sich Politik und Verwaltung bereits längst verpflichtet, die Erfordernisse des Klima- und Umweltschutzes zu berücksichtigen. Angesichts der neuen Zahlen und Entwicklungen, dass die Reduktionsziele der Bundesregierung (Emissionsminderung bis 2020 um 40 % und 80 bis 95 % bis 2050) überhaupt nicht mehr einzuhalten sind und dass die Erderwärmung fortschreitet, ist jetzt mehr Engagement und schnelleres Handeln erforderlich. Dazu müssen im Klimaschutzplan Priorisierungen vorgenommen werden, die bereits vor 2025 realisiert werden.

Da die Beseitigung von Folgen des Klimawandels immer viel teurer ist als vorsorgliches Handeln, muss der Kreis jetzt investieren, um nachfolgenden Generationen die Lasten nicht aufzubürden. Für eine zügigere Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes ist mehr Personal erforderlich, auch um die Zusammenarbeit mit den Kommunen auszubauen.

Daher beantragen wir:

1. Die für den Kreis zuständige Klimamanagerin stellt im nächsten Umweltausschuss eine Liste von konkreten Maßnahmen vor, die zeitnah umgesetzt werden können. Sie erhält Unterstützung durch eine zusätzliche Stelle.
2. Die Verwaltung berichtet jährlich über die eingesparten Mengen an CO₂.
3. Es wird zusätzlich ein Klimabeirat gegründet, der die im Klimaschutzplan vorgestellten Maßnahmen begleitet und ggfs. Korrekturen vorschlägt. Er sollte sich im Wesentlichen aus den Akteuren zusammensetzen, welche die Vorschläge zum Klimaschutzplan eingereicht haben.

4. Da Klimaschutz nicht nur regional, sondern immer global gesehen werden muss, sind mehr Anstrengungen erforderlich, was faire Beschaffung und Vergaben betrifft. Dazu arbeitet der Kreis mit der LAG 21 Beratung und Nachhaltigkeitskonzepte (z.B. Nachhaltigkeitshaushalt) <https://www.lag21.de/leistungen/kommunalberatung/> und der Servicestelle der Kommunen für die Eine Welt SKEW SDG <https://skew.engagement-global.de/global-nachhaltige-kommune.html> zusammen. Dort werden kostenlose Beratungen in Sachen Nachhaltigkeit und globaler Verantwortung angeboten.

Mit freundlichen Grüßen



Ulrich Horst
Umweltpolitischer Sprecher



Sofia Tillmanns
Fraktionsgeschäftsführerin/
Kreistagsabgeordnete